

PROJEKT-STECKBRIEF	
1. Titel	2. Quelle
Wolfaktionstag (8 bis 12 Jahre) oder Wolli Wolf (4 bis 6 Jahre)	Programm im Erlebnis Vielfalt-Projekt
3. Kurzbeschreibung	
<p>Der Wolf galt seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland als ausgerottet. Auf Grund des strengen europaweiten Schutzes kehrt der Wolf nun in seine angestammten Lebensräume zurück und siedelt sich wieder erfolgreich an. Im Projekt setzen sich die Teilnehmenden mit den Gründen für die Ausrottung auseinander und lernen den Wolf als wichtigen Bestandteil der heimischen Tierwelt kennen.</p>	
4. Methoden	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einführung in das Thema: Verbreitungsgeschichte</b> des Wolfs im Stuhlkreis besprechen</li> <li>- <b>Den Wolf erkennen:</b> Hund und Wolf vergleichen, anschließend Gruppenarbeit zur Darstellung verschiedener typischer Merkmale des Wolfs</li> <li>- <b>Wolfspuren lesen:</b> anhand von WWF-Spurenplane Schrittbild erkennen und selbst versuchen wie ein Wolf zu laufen.</li> <li>- <b>Ernährung des Wolfs:</b> Anpirschspiel / Jagdspiel</li> <li>- <b>Kommunikation zwischen Wölfen:</b> Sharade zur Körpersprache der Wölfe, Paarfindung (Augen verbunden, 2 Wölfe finden sich durch jaulen)</li> <li>- <b>Geschichte vorlesen zum Wolf</b></li> <li>- <b>Revierverhalten Wolf:</b> Revierspiel (Wolfsrudel verteidigen ihr Revier)</li> <li>- <b>Konfliktfeld Wolf- Mensch:</b> Rollenspiel (Ökologie, Soziale Aspekte, Ökonomie, global, lokal)</li> <li>- <b>Handlungsoption der Schäfer zum Schutz der Schafherden veranschaulichen:</b> Herdenschutzspiel</li> <li>- <b>Verabschiedung</b></li> </ul>	
5. Partner (und Rollen)	6. Zielgruppe
keine	Kinder im Vorschul- und Grundschulalter
7. Herausforderung/Ziel	
s. Kurzbeschreibung	
8. Dauer/Format	
Führung, 1,5 bis 4 Stunden je nach Alter der Kinder	

## 9. Benötigte Ressourcen

- Großer Wolf aus Pappe vom NABU
- Aktionsheft zum Wolf vom Nabu
- 2 Augenbinden
- Bilder Wolf / Hund
- Plane mit Fußspur vom Wolf vom WWF
- Bilder zu Ernährung / Nahrungsnetz
- Bilder zu „Sprache der Wölfe“
- Ting-Stift und Kosmos Naturführer mit Ting-Funktion
- Papierzettel
- Stoffbänder und je zwei Warnwesten in Gelb und Orange für das Herdenschutzspiel

## 10. Bezug zu BNE/Bezug zu den SDGs

Vielfalt innerhalb der Themen wird bearbeitet

- ✓ ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Dimensionen des Themas werden verknüpft, z.B. bei dem Rollenspiel
- ✓ Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Fach-Disziplinen fließen ein, zum Beispiel: Präsentation der in der Gruppenarbeit erzielten Ergebnisse, Arbeit mit Maßband

Vielfalt der Perspektiven auf das Thema werden eingebracht und zugelassen

- ✓ Kontroverse oder vielfältige Meinungen und Perspektiven werden **ergebnisneutral** bearbeitet und Zielkonflikte thematisiert: **das passiert die ganze Tour über. Fragen der Kinder werden teilweise zurück gegeben an die anderen Kinder und wissenschaftlich beantwortet.**

Vielfalt der Methoden wird angeboten

- ✓ Wahrnehmung mit allen Sinnen ermöglichen: z.B. sich auf sein **Gehör und Gespür in den Füßen verlassen bei der Paarfindung**
- ✓ experimentieren und forschen, um Lösungswege zu finden z.B. beim Revierspiel: **Wie können wir unser Revier beschützen und gleichzeitig erweitern?**
- ✓ selbstbestimmtes Lernen und partizipative Lernprozesse schaffen z.B. bei der **Sharade: Wie stellen wir gemeinsam die Körpersprache der Wölfe dar? Oder beim Thema Wolf erkennen: Wie können wir 1,40 m mit unseren Körpern verbildlichen?**
- ✓ interaktive Lernprozesse in der Gruppe und Reflektion. **Besonders wichtig nach dem Revierspiel. Wer hat wen angegriffen? Ist das friedlich abgelaufen? Warum waren manche Wölfe aggressiver als andere? Wer hatte welche Strategien und warum? Welche Strategien waren erfolgreich?**

Methoden müssen zur Zielgruppe, zum Thema und zum Referenten passen: **Vielzahl an Methoden, aus denen passend zu den Kindern ausgewählt werden kann.**

Nachhaltigkeit in der Einrichtung und im Angebot werden angestrebt

- ✓ Durchführung der Veranstaltung (Verpflegung, Treffpunkt, Materialien, Partnern, ...) **Treffpunkt vor Ort, Materialien werden wiederverwendet.**
- ✓ Kompetenz der Bildungsakteure (authentisch, eigenes Handeln reflektiert, offen für Fortentwicklung, Begleiter). **Bildungsakteur: Ranger. Ist in der Natur vor Ort und kennt sich mit dem Wolf aus.**
- ✓ Nachhaltigkeit des Lernortes: **direkt vor Ort an Kita oder Schule. Am Bestem im Lebensraum des Wolfes.**

## 11. Organisationsaufwand/Kosten/Finanzierung/ggf. Förderung

4 Stunden Vor- und Nachbereitung

## 12. Fazit (was hat gut geklappt? Was hat ggf. nicht gut geklappt?)

Beliebtes Programm, wird sehr gelobt. Wurde schon sehr oft durchgeführt.  
Einziges Problem: Geschichte zum Wolf sollte realistisch sein. Kinder mit viel Phantasie überinterpretieren das Märchen vom Rotkäpchen manchmal.

## 13. Kontakt/Ansprechpartner\*in

*Naturwacht im Naturpark Nuthe-Nieplitz*

Anna Futterer

Stützpunkt Bardenitz

In der Gasse 1

14929 Treuenbrietzen OT Bardenitz

Tel: 033748 / 135-73, Fax: 033748 / 218409

E-Mail: nuthe-nieplitz(at)naturwacht.de; anna.futterer(at)naturwacht.de

## 14. Weitere Tipps